

Präventionshinweis für Bürgerinnen und Bürger

Thema: Trickdiebstahl/Trickbetrug an der Haustür

Täter geben sich als Ärzte oder medizinisches Fachpersonal aus

Informationen

Trickdiebe und Trickbetrüger nutzen die Arglosigkeit vor allem älterer Menschen aus, um sie in ihren eigenen Wohnungen zu bestehlen oder zu betrügen. Aktuell nutzen die Täterinnen und Täter die Angst vor dem Corona-Virus aus, um insbesondere ältere Menschen zu bestehlen, indem sie sich als Ärztinnen/Ärzte oder medizinisches Fachpersonal ausgeben.

Trickdiebstahl im Zusammenhang mit dem Corona-Virus:

Die Betrüger geben sich bei dieser neuen Masche als Ärztinnen/Ärzte oder medizinisches Fachpersonal aus, die angeblich einen Corona-Virentest oder eine Schutzimpfung bei Ihnen zu Hause durchführen müssen.

Bitte beachten Sie:

Niemand führt unangekündigt Virentests oder Impfungen gerade im Bezug auf die Corona-Pandemie an der Haustür oder in ihrer Wohnung durch. Nur wenn Sie bereits erkrankt sind, es sich bei Ihnen um einen besonderen Härtefall handelt und Sie bereits einen Arzt oder das Gesundheitsamt informiert haben, ist es unter besonderen Umständen möglich, dass ein Arzt oder medizinisches Fachpersonal einen Virentest bzw. eine Impfung an der Haustür oder in der Wohnung durchführt. In der Regel haben sich alle Menschen, bei denen ein

Verdacht der Infizierung mit dem COVID-19-Virus besteht, oder die einer COVID-19-Impfung bedürfen, bei bestimmten Institutionen bzw. Impfbüros - unterschiedlich je nach Region - einzufinden, um einen Virentest oder eine Impfung durchführen zu lassen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Gesundheitsamt.

Das Ziel der Täterinnen/Täter ist es, in Ihre Wohnung zu gelangen, um Bargeld, Schmuck oder andere Wertsachen zu entwenden. Mit Ablenkungsmanövern gelingt es ihnen trotz Ihrer Anwesenheit die Wohnung zu durchsuchen. Sie verschaffen sich auf unterschiedliche Art und Weise den Zutritt zu Ihren Wohnungen:

- > Sie geben vor, Polizeibeamtin/Polizeibeamter oder eine andere Amtsperson zu sein.
- > Sie geben vor, als Handwerkerin/Handwerker, Mitarbeiterin/Mitarbeiter der Gaswerke etc. in Ihre Wohnung zu müssen.
- > Sie täuschen eine Notlage vor und bitten um Ihre Hilfe.
- > Sie täuschen eine persönliche Beziehung zu Ihnen vor.
- > Sie bieten Ihnen Zeitungsabonnements oder Ware zum Kauf an, sogenannte Haustürgeschäfte.

So schützen Sie sich vor Trickdiebstahl und Trickbetrug:

- > Geben Sie keine Details zu familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- > Lassen Sie niemals Unbekannte in Ihre Wohnung.
- > Nutzen Sie einen Türspion und/oder eine Türsprechanlage.
- > Öffnen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Türsperre. Ist eine Türsperre nicht vorhanden, sprechen Sie durch die geschlossene Tür.
- > Vergewissern Sie sich beim geringsten Zweifel bei der zuständigen Behörde über die Richtigkeit des Besuchs.
- > Lassen Sie sich von keiner Ihnen unbekanntem Person die

Einkaufstaschen in die Wohnung tragen.

- > Lassen Sie nur dann Handwerker in Ihre Wohnung, wenn sie diese auch bestellt haben oder sie vom Vermieter angekündigt worden sind.
- > Wenn Sie Opfer eines solchen Anrufes geworden sind, wenden Sie sich in jedem Fall an die Polizei und erstatten Sie eine Anzeige.

Vorbeugungshinweise für ältere Menschen zu weiteren Themen finden Sie in den Broschüren „Im Alter sicher leben“ und „Gut beraten im hohen Alter“ sowie auf den Internetseiten des Programms Polizeiliche Kriminalprävention unter:

www.polizei-beratung.de

Ihr Ansprechpartner:

Für den Rhein-Kreis Neuss:
Kriminalhauptkommissar
Christoph Kaiser
02131 300-25516